

Allgemeine Geschäftsbedingungen Kriegsmuseum Overloon

Index:

Artikel 1 - Definitionen

Artikel 2 - Identität des Unternehmers

Artikel 3 - Anwendbarkeit

Artikel 4 - Das Angebot

Artikel 5 - Die Vereinbarung

Artikel 6 - Widerrufsrecht

Artikel 7 - Kosten im Falle eines Widerrufs

Artikel 8 - Ausschluss des Widerrufsrechts

Artikel 9 - Der Preis

Artikel 10 - Konformität und Garantie

Artikel 11 - Lieferung und Umsetzung

Artikel 12 - Dauertransaktionen: Dauer, Stornierung und Verlängerung

Artikel 13 - Zahlung

Artikel 14 - Beschwerdeverfahren

Artikel 15 - Streitigkeiten

Artikel 16 - Zusätzliche oder abweichende Bestimmungen

Artikel 1 - Definitionen

Unter diesen Bedingungen haben die folgenden Begriffe die folgenden Bedeutungen:

1. **Bedenkzeit:** die Frist, innerhalb derer der Verbraucher von seinem Widerrufsrecht Gebrauch machen kann;
2. **Verbraucher:** die natürliche Person, die keinen Beruf oder ein Geschäft ausübt und mit dem Unternehmer einen Fernvertrag abschließt;
3. **Tag:** Kalendertag;
4. **Dauertransaktion:** ein Fernabsatzvertrag in Bezug auf eine Reihe von Produkten und / oder Dienstleistungen, deren Liefer- und / oder Kaufverpflichtung über die Zeit verteilt ist;
5. **Dauerhaftes Speichermedium:** Alle Mittel, die es dem Verbraucher oder Unternehmer ermöglichen, an ihn persönlich gerichtete Informationen so zu speichern, dass eine zukünftige Konsultation und unveränderte Reproduktion der gespeicherten Informationen möglich ist.
6. **Widerrufsrecht:** die Möglichkeit für den Verbraucher, den Fernabsatzvertrag innerhalb der Bedenkzeit zu kündigen;
7. **Musterformular:** Das Muster-Widerrufsformular, das der Unternehmer zur Verfügung steht und das ein Verbraucher ausfüllen kann, wenn er von seinem Widerrufsrecht Gebrauch machen möchte.
8. **Unternehmer:** die natürliche oder juristische Person, die den Verbrauchern Produkte und / oder Dienstleistungen aus der Ferne anbietet;
9. **Fernabsatzvertrag:** eine Vereinbarung, bei der im Rahmen eines vom Unternehmer organisierten Systems für den Fernabsatz von Produkten und / oder Dienstleistungen bis einschließlich des Vertragsabschlusses nur eine oder mehrere Fernkommunikationstechniken verwendet werden kann;
10. **Technologie für Fernkommunikation:** Mittel, mit denen eine Vereinbarung geschlossen werden kann, ohne daß Verbraucher und Unternehmer gleichzeitig im selben Raum sind.
11. **Allgemeine Geschäftsbedingungen:** Die vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Unternehmers.

Artikel 2 - Identität des Unternehmers

Niederländische Stiftung des Nationalen Kriegs- und Widerstandsmuseums

Museumspark 1

5825 AM Overloon

Telefonnummer: 0478-641250, Montag bis Freitag 9.30 - 17.00 Uhr, Samstag und Sonntag 10.30 - 17.00 Uhr

E-Mail-Adresse: shop @ Oorlogsmuseum.nl

Nummer der Handelskammer (KvK): 41080848

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: NL0029.11.310.B01

Artikel 3 - Anwendbarkeit

1. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für jedes Angebot des Unternehmers sowie für jeden Fernabsatzvertrag und jede Bestellung zwischen Unternehmer und Verbraucher.
2. Vor Abschluss des Fernabsatzvertrags wird dem Verbraucher der Wortlaut dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen zur Verfügung gestellt. Wenn dies vernünftigerweise nicht möglich ist, wird vor Abschluss des Fernabsatzvertrags darauf hingewiesen, daß die Allgemeinen Geschäftsbedingungen beim Unternehmer eingesehen werden können und daß sie auf Wunsch des Verbrauchers so bald wie möglich kostenlos versandt werden.
3. Wird der Fernabsatzvertrag abweichend vom vorstehenden Absatz 1 und vor Abschluss des Fernabsatzvertrags elektronisch abgeschlossen, so kann der Text dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen dem Verbraucher elektronisch so wie er ist zur Verfügung gestellt werden. Verbraucher können diese leicht auf einem dauerhaften Datenträger speichern. Ist dies vernünftigerweise nicht möglich, wird vor Abschluss des Fernabsatzvertrags angegeben, wo die Allgemeinen Geschäftsbedingungen elektronisch eingesehen werden können und dass sie auf Wunsch des Verbrauchers kostenlos elektronisch oder anders versandt werden können.
4. Für den Fall, daß zusätzlich zu diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen bestimmte Produkt- oder Servicebedingungen gelten, gelten die Absätze 2 und 3 entsprechend, und bei widersprüchlichen Allgemeinen Geschäftsbedingungen kann sich der Verbraucher jederzeit auf die geltende Bestimmung berufen die für ihn am vorteilhaftesten ist.
5. Wenn eine oder mehrere Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen zu irgendeinem Zeitpunkt ganz oder teilweise ungültig oder zerstört werden, bleiben die Vereinbarung und diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen in Kraft und die entsprechende Bestimmung wird sofort in gegenseitiger Absprache durch eine Bestimmung ersetzt, die der Sinn des Originals so nah wie möglich ist.
6. Situationen, die in diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen nicht geregelt sind, müssen "im Sinne" dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen bewertet werden.
7. Unsicherheiten hinsichtlich der Erklärung oder des Inhalts einer oder mehrerer Bestimmungen unserer Allgemeinen Geschäftsbedingungen sollten "im Geiste" dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen erklärt werden.

Artikel 4 - Das Angebot

1. Wenn ein Angebot eine begrenzte Gültigkeitsdauer hat oder an Bedingungen geknüpft ist, wird dies im Angebot ausdrücklich angegeben.
2. Das Angebot ist unverbindlich. Der Unternehmer ist berechtigt, das Angebot zu ändern und anzupassen.
3. Das Angebot enthält eine vollständige und genaue Beschreibung der angebotenen Produkte und / oder Dienstleistungen. Die Beschreibung ist so detailliert, daß der Verbraucher eine ordnungsgemäße Bewertung des Angebots vornehmen kann. Wenn der Unternehmer Bilder verwendet, sind diese eine echte Darstellung der angebotenen Produkte und / oder Dienstleistungen. Offensichtliche Fehler oder Irrtümer im Angebot sind für den Unternehmer nicht bindend.
4. Alle Bilder, Spezifikationen und Informationen im Angebot sind Richtwerte und können nicht zu einer Entschädigung oder Kündigung des Vertrags führen.
5. Bilder, die Produkte begleiten, sind eine echte Repräsentation der angebotenen Produkte. Der Unternehmer kann nicht garantieren, dass die angezeigten Farben genau mit den tatsächlichen Farben der Produkte übereinstimmen.
6. Jedes Angebot enthält solche Informationen, daß dem Verbraucher klar ist, welche Rechte und Pflichten mit der Annahme des Angebots verbunden sind. Das betrifft besonders:
 - den Preis einschließlich Steuern;
 - etwaige Versandkosten;
 - die Art und Weise, wie die Vereinbarung geschlossen wird und welche Maßnahmen hierfür erforderlich sind;
 - ob das Widerrufsrecht gilt oder nicht;
 - die Art der Zahlung, Lieferung und Durchführung der Vereinbarung;
 - die Frist für die Annahme des Angebots oder die Frist, innerhalb derer der Unternehmer den Preis garantiert;

- die Höhe des Tarifs für die Fernkommunikation, wenn die Kosten für die Verwendung der Technik für die Fernkommunikation auf einer anderen Grundlage als dem regulären Grundtarif für die verwendeten Kommunikationsmittel berechnet werden;
- ob die Vereinbarung nach Abschluss eingereicht wird und wenn ja, wie sie vom Verbraucher konsultiert werden kann;
- die Art und Weise, wie der Verbraucher vor Abschluss des Vertrags die von ihm im Rahmen des Vertrags bereitgestellten Informationen überprüfen und gegebenenfalls wiederherstellen kann;
- alle anderen Sprachen, in denen zusätzlich zu Niederländisch das Abkommen geschlossen werden kann;
- die Verhaltensregeln, denen der Unternehmer unterliegt, und die Art und Weise, wie der Verbraucher diese Verhaltensregeln elektronisch einsehen kann; und
- die Mindestdauer des Fernabsatzvertrags im Falle einer verlängerten Transaktion.
- Verfügbare Größen, Farben, Materialarten.

Artikel 5 - Die Vereinbarung

1. Vorbehaltlich der Bestimmungen von Absatz 4 kommt der Vertrag zum Zeitpunkt der Annahme des Angebots durch den Verbraucher zustande und erfüllt die entsprechenden Bedingungen.
2. Wenn der Verbraucher das Angebot elektronisch angenommen hat, bestätigt der Händler unverzüglich den Eingang der Annahme des Angebots elektronisch. Solange der Erhalt dieser Annahme vom Unternehmer nicht bestätigt wurde, kann der Verbraucher die Vereinbarung auflösen.
3. Wenn die Vereinbarung elektronisch geschlossen wird, ergreift der Unternehmer geeignete technische und organisatorische Maßnahmen, um die elektronische Datenübertragung zu schützen und eine sichere Webumgebung zu gewährleisten. Wenn der Verbraucher elektronisch bezahlen kann, ergreift der Unternehmer geeignete Sicherheitsmaßnahmen.
4. Der Unternehmer kann im Rahmen des rechtlichen Rahmens nachfragen, ob der Verbraucher seinen Zahlungsverpflichtungen nachkommen kann, sowie nach allen Tatsachen und Faktoren, die für einen verantwortungsvollen Abschluss des Fernabsatzvertrags wichtig sind. Wenn der Unternehmer auf der Grundlage dieser Untersuchung gute Gründe hat, den Vertrag nicht abzuschließen, ist er berechtigt, eine Bestellung oder einen Antrag mit Gründen abzulehnen oder der Umsetzung besondere Bedingungen beizufügen.
5. Der Unternehmer sendet dem Verbraucher die folgenden Informationen mit dem Produkt oder der Dienstleistung schriftlich oder so, dass sie vom Verbraucher auf einem dauerhaften Medium auf zugängliche Weise gespeichert werden können:
 - a. die Besuchsadresse des Unternehmensstandorts des Unternehmers, an den der Verbraucher Beschwerden einreichen kann;
 - b. die Bedingungen, unter denen und wie der Verbraucher vom Widerrufsrecht Gebrauch machen kann, oder eine klare Erklärung zum Ausschluss des Widerrufsrechts;
 - c. Informationen zu Garantien und bestehenden Dienstleistungen nach dem Kauf;
 - d. die in Artikel 4 Absatz 3 dieser Geschäftsbedingungen enthaltenen Informationen, es sei denn, der Unternehmer hat dem Verbraucher diese Informationen bereits vor Abschluss des Vertrags zur Verfügung gestellt;
 - e. die Voraussetzungen für die Kündigung des Vertrags, wenn der Vertrag eine Laufzeit von mehr als einem Jahr hat oder unbefristet ist.
6. Im Falle einer erweiterten Transaktion gilt die Bestimmung im vorherigen Absatz nur für die erste Lieferung.
7. Jede Vereinbarung wird unter den aufschiebenden Bedingungen einer ausreichenden Verfügbarkeit der betreffenden Produkte geschlossen.

Artikel 6 - Widerrufsrecht

Bei der Lieferung von Produkten:

1. Beim Kauf von Produkten hat der Verbraucher die Möglichkeit, den Vertrag innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen aufzulösen. Diese Bedenkzeit beginnt am Tag nach Erhalt des Produkts beim Verbraucher oder einem vom Verbraucher im Voraus bestimmten und dem Unternehmer angekündigten Vertreter.

2. Während der Reflexionsphase wird der Verbraucher das Produkt und die Verpackung mit Sorgfalt behandeln. Er wird das Produkt nur in dem Umfang auspacken oder verwenden, der erforderlich ist, um zu beurteilen, ob er das Produkt behalten möchte. Wenn er von seinem Widerrufsrecht Gebrauch macht, wird er das Produkt mit sämtlichem Zubehör und - soweit möglich - im Originalzustand und in der Originalverpackung an den Unternehmer gemäß den angemessenen und klaren Anweisungen des Unternehmers zurücksenden.

3. Wenn der Verbraucher von seinem Widerrufsrecht Gebrauch machen möchte, ist er verpflichtet, dies dem Unternehmer innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt des Produkts mitzuteilen. Der Verbraucher muss dies anhand des Musterformulars bekannt machen. Nachdem der Verbraucher mitgeteilt hat, dass er von seinem Widerrufsrecht Gebrauch machen möchte, muss der Kunde das Produkt innerhalb von 14 Tagen zurücksenden. Der Verbraucher muss nachweisen, dass die gelieferte Ware rechtzeitig zurückgegeben wurde, beispielsweise durch einen Versandnachweis.

4. Hat der Kunde nach Ablauf der in den Absätzen 2 und 3 genannten Fristen nicht angegeben, dass er von seinem Widerrufsrecht Gebrauch machen möchte, oder das Produkt nicht zurückgeschickt, ist der Kauf Tatsache.

Bei der Erbringung von Dienstleistungen:

5. Bei der Erbringung von Dienstleistungen hat der Verbraucher die Möglichkeit, den Vertrag ab dem Tag des Vertragsabschlusses mindestens 14 Tage lang ohne Angabe von Gründen aufzulösen.

6. Um von seinem Widerrufsrecht Gebrauch zu machen, wird sich der Verbraucher auf die angemessenen und klaren Anweisungen konzentrieren, die der Unternehmer mit dem Angebot und / oder spätestens bei Lieferung gegeben hat.

Artikel 7 - Kosten im Falle eines Widerrufs

1. Macht der Verbraucher von seinem Widerrufsrecht Gebrauch, werden höchstens die Kosten der Rücksendung vom Verbraucher bezahlt.

2. Wenn der Verbraucher einen Betrag gezahlt hat, erstattet der Unternehmer diesen Betrag so bald wie möglich, spätestens jedoch 14 Tage nach dem Widerruf. Voraussetzung ist, dass das Produkt bereits beim Online-Händler eingegangen ist oder ein schlüssiger Nachweis der vollständigen Rücksendung erbracht werden kann. Die Erstattung erfolgt über dieselbe Zahlungsmethode, die vom Verbraucher verwendet wird, es sei denn, der Verbraucher erteilt ausdrücklich die Erlaubnis für eine andere Zahlungsmethode.

3. Bei Schäden am Produkt durch unachtsamen Umgang des Verbrauchers haftet der Verbraucher für etwaige Wertminderungen des Produkts.

4. Der Verbraucher kann nicht für die Wertminderung des Produkts haftbar gemacht werden, wenn der Unternehmer nicht alle gesetzlich vorgeschriebenen Angaben zum Widerrufsrecht gemacht hat. Dies muss vor Abschluss des Kaufvertrags erfolgen.

Artikel 8 - Ausschluss des Widerrufsrechts

1. Der Unternehmer kann das Widerrufsrecht des Verbrauchers für Produkte gemäß den Absätzen 2 und 3 ausschließen. Der Ausschluss des Widerrufsrechts gilt nur, wenn der Unternehmer dies zumindest rechtzeitig vor Vertragsschluss im Angebot klar angegeben hat.

2. Der Ausschluss des Widerrufsrechts ist nur für Produkte möglich:

a. die vom Unternehmer gemäß den Spezifikationen des Verbrauchers erstellt wurden;

b. die eindeutig persönlicher Natur sind;

c. die aufgrund ihrer Natur nicht zurückgegeben werden können;

d. die schnell verderben oder altern;

e. wovon der Preis abhängig ist von Schwankungen am Finanzmarkt, auf die der Unternehmer keinen Einfluss hat;

f. für einzelne Zeitungen und Zeitschriften;

G. für Audio- und Videoaufnahmen und Computersoftware, deren Siegel der Verbraucher gebrochen hat.

h. für Hygieneprodukte, bei denen der Verbraucher das Siegel gebrochen hat.

3. Der Ausschluss des Widerrufsrechts ist nur für Dienstleistungen möglich:

a) in Bezug auf Unterkunft, Transport, Restaurantgeschäft oder Freizeitaktivitäten, die zu einem bestimmten Datum oder während eines bestimmten Zeitraums durchgeführt werden sollen;

b. deren Lieferung mit ausdrücklicher Zustimmung des Verbrauchers vor Ablauf der Bedenkzeit begann;

c. in Bezug auf Wetten und Lotterien.

Artikel 9 - Der Preis

1. Während der im Angebot angegebenen Gültigkeitsdauer werden die Preise der angebotenen Produkte und / oder Dienstleistungen nicht erhöht, mit Ausnahme von Preisänderungen aufgrund von Änderungen der Mehrwertsteuersätze.

2. Entgegen dem vorstehenden Absatz kann der Unternehmer zu variablen Preisen Produkte oder Dienstleistungen anbieten, deren Preise mit Schwankungen des Finanzmarktes verbunden sind und auf die der Unternehmer keinen Einfluss hat. Dieser Zusammenhang mit Schwankungen und die Tatsache, dass alle angegebenen Preise Zielpreise sind, sind im Angebot angegeben.

3. Preiserhöhungen innerhalb von 3 Monaten nach Vertragsschluss sind nur zulässig, wenn sie auf gesetzliche Regelungen oder Bestimmungen zurückzuführen sind.

4. Preiserhöhungen ab 3 Monaten nach Vertragsschluss sind nur zulässig, wenn der Unternehmer dies vereinbart hat und:

a. diese sind das Ergebnis gesetzlicher Vorschriften oder Bestimmungen; oder

b. Der Verbraucher hat die Befugnis, den Vertrag an dem Tag zu kündigen, an dem die Preiserhöhung wirksam wird.

5. Die im Angebot an Produkten oder Dienstleistungen angegebenen Preise enthalten die gesetzliche Mehrwertsteuer.

6. Alle Preise unterliegen Druck- und Satzfehlern. Für die Folgen von Druck- und Satzfehlern wird keine Haftung übernommen. Bei Druck- und Tippfehlern ist der Unternehmer nicht verpflichtet, das Produkt zum falschen Preis zu liefern.

Artikel 10 - Konformität und Garantie

1. Der Unternehmer garantiert, dass die Produkte und / oder Dienstleistungen der Vereinbarung, den im Angebot angegebenen Spezifikationen, den angemessenen Anforderungen an Zuverlässigkeit und / oder Verwendbarkeit sowie den zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses geltenden gesetzlichen Bestimmungen entsprechen, und / oder behördliche Vorschriften. Wenn vereinbart, garantiert der Unternehmer auch, dass das Produkt für eine andere als die normale Verwendung geeignet ist.

2. Eine vom Unternehmer, Hersteller oder Importeur gewährte Garantie berührt nicht die gesetzlichen Rechte und Ansprüche, die der Verbraucher aufgrund der Vereinbarung gegen den Unternehmer geltend machen kann.

3. Mängel oder falsch gelieferte Produkte sind dem Unternehmer innerhalb von 2 Monaten nach Lieferung schriftlich zu melden. Die Rücksendung der Produkte muss in der Originalverpackung und in neuem Zustand erfolgen.

4. Die Garantiezeit des Unternehmers entspricht der Garantiezeit des Herstellers. Der Unternehmer ist jedoch niemals verantwortlich für die endgültige Eignung der Produkte für jede einzelne Anwendung durch den Verbraucher oder für Ratschläge bezüglich der Verwendung oder Anwendung der Produkte.

5. Die Garantie gilt nicht, wenn:

- Der Verbraucher die gelieferten Produkte selbst repariert und / oder verarbeitet hat oder von Dritten reparieren und / oder verarbeiten läßt.
- Die gelieferten Produkte wurden ungewöhnlichen Umständen ausgesetzt oder auf andere Weise unachtsam behandelt, oder der Verbraucher hat gegen die Anweisungen des Unternehmers und / oder auf der Verpackung verstoßen.
- Die Unzulänglichkeit ist ganz oder teilweise auf Vorschriften zurückzuführen, die die Regierung in Bezug auf die Art oder Qualität der verwendeten Materialien erlassen hat oder erlassen wird.

Artikel 11 - Lieferung und Umsetzung

1. Der Unternehmer wird bei der Entgegennahme und Ausführung von Produktaufträgen sowie bei der Bewertung von Anträgen auf Erbringung von Dienstleistungen größtmögliche Sorgfalt walten lassen.

2. Der Lieferort ist die Adresse, die der Verbraucher dem Unternehmen mitteilt.

3. Unter gebührender Beachtung der Bestimmungen in Absatz 4 dieses Artikels führt das Unternehmen angenommene Bestellungen mit der richtigen Geschwindigkeit, jedoch spätestens 30 Tage, aus, es sei denn, der Verbraucher hat einer längeren Lieferzeit zugestimmt. Wenn sich die Lieferung verzögert oder eine Bestellung nicht oder nur teilweise ausgeführt werden kann, wird der Verbraucher spätestens 30 Tage nach Auftragserteilung darüber informiert. In diesem Fall hat der Verbraucher das Recht, den Vertrag kostenlos zu kündigen. Der Verbraucher hat keinen Anspruch auf Entschädigung.

4. Alle Lieferzeiten sind Richtwerte. Der Verbraucher kann aus den angegebenen Bedingungen keine Rechte ableiten. Das Überschreiten einer Frist berechtigt den Verbraucher nicht zur Entschädigung.

5. Im Falle einer Kündigung gemäß Absatz 3 dieses Artikels erstattet der Unternehmer den vom Verbraucher gezahlten Betrag so bald wie möglich, spätestens jedoch 14 Tage nach der Kündigung.

6. Wenn sich die Lieferung eines bestellten Produkts als unmöglich erweist, bemüht sich der Unternehmer, einen Ersatzartikel bereitzustellen. Spätestens bei Lieferung wird klar und verständlich angegeben, daß ein Ersatzartikel geliefert wird. Für Ersatzartikel kann ein Widerrufsrecht nicht ausgeschlossen werden. Die Kosten für eine Rücksendung gehen zu Lasten des Unternehmers.

7. Das Risiko der Beschädigung und / oder des Verlusts von Produkten liegt beim Unternehmer bis zum Zeitpunkt der Lieferung an den Verbraucher oder an einen dem Unternehmer bekannt gegebenen Vertreter, sofern nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart wurde.

Artikel 12 - Dauertransaktionen: Dauer, Stornierung und Verlängerung

Beendigung

1. Der Verbraucher kann eine auf unbestimmte Zeit geschlossene Vereinbarung, die sich auf die regelmäßige Lieferung von Produkten (einschließlich Strom) oder Dienstleistungen erstreckt, jederzeit unter Einhaltung der vereinbarten Stornierungsregeln und einer Kündigungsfrist von höchstens einem Monat kündigen.

2. Der Verbraucher kann einen Vertrag, der für einen bestimmten Zeitraum geschlossen wurde und sich auf die regelmäßige Lieferung von Produkten (einschließlich Strom) oder Dienstleistungen erstreckt, jederzeit vor

Ablauf der festen Laufzeit unter gebührender Einhaltung der vereinbarten Stornierungsregeln und kündigen eine Kündigungsfrist von höchstens einem Monat.

3. Der Verbraucher kann die in den vorhergehenden Absätzen genannten Vereinbarungen:

- jederzeit kündigen und ist nicht auf eine Stornierung zu einem bestimmten Zeitpunkt oder in einem bestimmten Zeitraum beschränkt;
- mindestens auf die gleiche Weise stornieren, wie sie von ihm eingegangen sind;
- stornieren immer mit der gleichen Kündigungsfrist, die der Unternehmer für sich selbst festgelegt hat.

Erneuerung

4. Eine Vereinbarung, die für einen bestimmten Zeitraum geschlossen wurde und sich auf die regelmäßige Lieferung von Produkten (einschließlich Strom) oder Dienstleistungen erstreckt, kann nicht stillschweigend für einen bestimmten Zeitraum erneuert oder erneuert werden.

4. Trotz des vorstehenden Absatzes kann eine Vereinbarung, die für einen bestimmten Zeitraum geschlossen wurde und sich auf die regelmäßige Zustellung von Tagesnachrichten sowie Wochenzeitungen und -magazinen erstreckt, stillschweigend für einen festen Zeitraum von maximal drei Monaten verlängert werden, wenn der Verbraucher dies tut kann diese verlängerte Vereinbarung gegen Ende der Verlängerung mit einer Kündigungsfrist von höchstens einem Monat gekündigt werden.

5. Ein Vertrag, der für einen bestimmten Zeitraum geschlossen wurde und sich auf die regelmäßige Lieferung von Produkten oder Dienstleistungen erstreckt, kann nur stillschweigend auf unbestimmte Zeit verlängert werden, wenn der Verbraucher jederzeit mit einer Kündigungsfrist von höchstens einem Monat und einer Kündigungsfrist von nicht mehr als drei Monate für den Fall, daß sich die Vereinbarung auf die reguläre, aber weniger als einmal monatliche Lieferung von Tages-, Nachrichten- und Wochenzeitungen und -magazinen erstreckt.

6. Eine Vereinbarung mit einer begrenzten Dauer für die regelmäßige Lieferung von Tages-, Nachrichten- und Wochenzeitungen und -magazinen (Probe- oder Einführungsabonnement) wird nicht stillschweigend fortgesetzt und endet automatisch nach dem Probe- oder Einführungszeitraum.

Dauer

7. Hat eine Vereinbarung eine Laufzeit von mehr als einem Jahr, kann der Verbraucher die Vereinbarung jederzeit nach einem Jahr mit einer Kündigungsfrist von höchstens einem Monat kündigen, es sei denn, Angemessenheit und Fairness widersprechen einer Kündigung vor Ablauf der vereinbarten Laufzeit.

Artikel 13 - Zahlung

1. Sofern nicht anders vereinbart, sind die vom Verbraucher geschuldeten Beträge innerhalb von 7 Arbeitstagen nach Beginn der Bedenkzeit gemäß Artikel 6 Absatz 1 zu zahlen. Im Falle einer Vereinbarung zur Gewährung eines Service beginnt diese Frist, nachdem der Verbraucher die Bestätigung der Vereinbarung erhalten hat.

2. Der Verbraucher ist verpflichtet, dem Unternehmer Ungenauigkeiten in den angegebenen oder angegebenen Zahlungsdetails unverzüglich zu melden.

3. Bei Nichtzahlung des Verbrauchers hat der Unternehmer das Recht, vorbehaltlich gesetzlicher Beschränkungen, die dem Verbraucher im Voraus bekannt gegebenen angemessenen Kosten in Rechnung zu stellen.

Artikel 14 - Beschwerdeverfahren

1. Der Unternehmer verfügt über ein gut bekanntes Beschwerdeverfahren und bearbeitet Beschwerden gemäß diesem Beschwerdeverfahren.
2. Reklamationen über die Umsetzung der Vereinbarung müssen innerhalb von 2 Monaten, nachdem der Verbraucher die Mängel festgestellt hat, vollständig und klar beschrieben und dem Unternehmer vorgelegt werden.
3. Reklamationen, die beim Unternehmer eingereicht werden, werden innerhalb von 14 Tagen ab dem Datum des Eingangs beantwortet. Wenn eine Beschwerde eine vorhersehbar längere Bearbeitungszeit erfordert, antwortet der Unternehmer innerhalb von 14 Tagen mit einer Empfangsbestätigung und einem Hinweis, wann der Verbraucher eine detailliertere Antwort erwarten kann.
4. Kann die Beschwerde nicht einvernehmlich beigelegt werden, entsteht ein Streit, der dem Streitbeilegungsverfahren unterliegt.
5. Bei Beschwerden muss sich ein Verbraucher zunächst an den Unternehmer wenden. Beschwerden können auch über die europäische ODR-Plattform (<http://ec.europa.eu/odr>) registriert werden.
6. Eine Beschwerde setzt die Verpflichtungen des Unternehmers nicht außer Kraft, es sei denn, der Unternehmer gibt schriftlich etwas anderes an.
7. Wenn sich herausstellt, dass eine Beschwerde vom Unternehmer begründet ist, ersetzt oder repariert der Unternehmer die kostenlos gelieferten Produkte nach seiner Wahl.

Artikel 15 - Streitigkeiten

1. Verträge zwischen dem Unternehmer und dem Verbraucher, für die diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten, unterliegen ausschließlich niederländischem Recht. Auch wenn der Verbraucher im Ausland lebt.
2. Das Wiener Kaufrecht gilt nicht.

Artikel 16 - Zusätzliche oder abweichende Bestimmungen

Zusätzliche Bestimmungen oder Bestimmungen, die von diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen abweichen, dürfen nicht zum Nachteil des Verbrauchers sein und müssen schriftlich oder so aufgezeichnet werden, dass sie vom Verbraucher auf zugängliche Weise auf einem dauerhaften Datenträger gespeichert werden können.

Musterformular für den Widerruf

(Füllen Sie dieses Formular nur aus und senden Sie es, wenn Sie einen Widerruf verwenden.)

- An:

Stiftung des niederländischen Nationalen Kriegs- und Widerstandsmuseums

Museumspark 1

5825 AM Overloon

shop@oorlogsmuseum.nl

0478-641250

--

- Ich / Wir (*) teilen Ihnen mit, dass wir hiermit unsere Vereinbarung über den Verkauf der folgenden Waren / die Lieferung von Dienstleistungen (*) widerrufen:

| |
|--|
| |
|--|

- Bestellt (TT-MM-JJJJ): -

Bestellnummer:

| | |
|--|--|
| | |
|--|--|

- erhalten (TT-MM-JJJJ):

| |
|--|
| |
|--|

- Name (n) des Verbrauchers:

| |
|--|
| |
|--|

- Adresse Verbraucher:

| |
|--|
| |
|--|

- IBAN Bankkontonummer:

| |
|--|
| |
|--|

- Unterschrift des Verbrauchers (nur wenn dieses Formular auf Papier eingereicht wird)

Datum (TT-MM-JJJJ):

(*) streichen, was nicht gilt